



Hamburg, 03. März 2022

„Haltung und Solidarität aktiv zeigen“

Präsidiumsvorsitzende der AWO ruft zur Demo-Teilnahme und Unterstützung für die Menschen in der Ukraine auf

Ein breites Bündnis aus politischen Jugendorganisationen, Parteien, ukrainischer Diaspora sowie Vereinen und Bewegungen hat für kommenden Samstag zu einer großen Demonstration für Frieden in der Ukraine aufgerufen.

Die Präsidiumsvorsitzende der AWO Hamburg, Jutta Blankau, ruft zur Teilnahme an der Friedensdemonstration auf und dazu, die Menschen in der Ukraine sowie die Geflüchteten aktiv zu unterstützen.

Jutta Blankau, Präsidiumsvorsitzende der AWO Hamburg: „Die grausamen Bilder des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs gegen die Ukraine machen mich, wie viele Menschen, einfach fassungslos. Auch wenn wir dem Krieg hilflos gegenüberstehen, müssen wir sichtbar für Frieden und Freiheit eintreten und dafür auf die Straße gehen. Jetzt ist es wichtig, die Menschen in der Ukraine und die Geflüchteten auch aktiv zu unterstützen durch Spenden oder direkte Hilfsangebote. Die AWO Hamburg wird die Stadt und den Senat bei der Aufnahme und Betreuung schutzsuchender Menschen aus der Ukraine unterstützen und steht bereit.“

Die Demonstration für „Frieden in der Ukraine und Sicherheit in Europa“ startet am kommenden Samstag, 05. März 2022 um 12:00 Uhr, auf dem Jungfernstieg. Von dort zieht die Demonstration über den Hachmannplatz und endet um ca. 16:30 Uhr vor dem ukrainischen Generalkonsulat am Schwanenwik.

AWO International hat ein Spendenkonto eingerichtet und leistet zum Beispiel gemeinsam mit der Volkshilfe Österreich und der lokalen Partnerorganisation Narodna Dopomoha Ukraine (NDU) akute Nothilfe vor Ort. Spenden sind möglich über die Webseite <https://www.awointernational.de/> sowie unter:

Spendenkonto:

IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00

Bank für Sozialwirtschaft

Spenden-Stichwort: Nothilfe Ukraine

Über die AWO Hamburg

Mit mehr als 130 Einrichtungen gehört der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V. zu den sechs Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in der Hansestadt. Seit über 100 Jahren setzt sich die AWO Hamburg mit derzeit rund 800 Ehrenamtlichen und 1400 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem für Kinder, Jugendliche und

Familien, sozial Benachteiligte, Migrantinnen und Migranten sowie für Seniorinnen und Senioren ein.

Pressekontakt:

Frank Krippner
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040 – 41 40 23 - 400
frank.krippner@awo-hamburg.de
www.awo-hamburg.de